



Mitteilungsblatt

für die Bistumsregion Deutschfreiburg

Juni 2023

GEBET UM DEN HEILIGEN GEIST

Guter Gott,
Schöpfer und Bewahrer allen Lebens,
dein Sohn hat am Kreuz die ganze Welt an sich gezogen
und sie deiner Barmherzigkeit anvertraut.
Wo dein Geist auf offene Herzen trifft,
da finden Zerstrittene wieder zueinander,
da weicht das Gift des Argwohns der aufmunternden Hoffnung,
da geschieht das Wunder des Lebens.
Sende den Geist der Erkenntnis
in die Herzen aller Menschen guten Willens.
Zeige dich als Quelle des Friedens und der Gemeinschaft,
die wir so dringend brauchen.
Stärke alle Menschen in ihrem Mühen um Versöhnung
durch Jesus Christus, unseren Bruder und Befreier,
der mit dir im Heiligen Geist Gemeinschaft lebt und herrscht
jetzt und allezeit.
Amen.

Quelle: Pfingstnovene, liturgisches Institut Schweiz



Bild von Clker-Free-Vector-Images auf Pixabay

Bistumsregionalleitung Deutschfreiburg

Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg | 026 426 34 17 | bistumsregion@kath-fr.ch | www.kath-fr.ch

News aus den Seelsorgeeinheiten

Neuer Pfarradministrator im Oberland

Nach einer langen und nicht immer einfachen Zeit kommt nun die gute Nachricht: Wir haben einen neuen «Pfarrer»: Pater David Stempak, Pfarrmoderator und Co-Leiter der SE Sense Mitte, wird inskünftig mit 20% die Aufgaben eines Pfarradministrators für die SE Sense Oberland zusätzlich zu seiner bisherigen Aufgabe in der SE Sense Mitte übernehmen. Dadurch hat er kirchenrechtlich alle Rechte und Pflichten eines Pfarrers, arbeitet aber gleichzeitig eng mit dem bisherigen Leiter der SE ad interim, Jan Bartelsen, zusammen. Jan Bartelsen wird gleichzeitig zum Co-Leiter der SE ernannt.

P. David und Jan werden somit in nächster Zeit gemeinsam die Verantwortung für die Kirche im Oberland tragen. Alle wichtigen Entscheidungen werden P. David zusammen mit Jan fällen, er wird auch die kirchlichen Dokumente unterschreiben und gleichzeitig als Pfründner für die ganzen Pfarrpründe walten.

Herzlichen Dank an P. David und an Jan für ihre Bereitschaft, sich für das Oberland neu und weiter zu engagieren, und v.a. sind wir auch dafür dankbar, dass sie gewillt sind, miteinander zu arbeiten. Wir freuen uns zusammen mit der Bevölkerung und den Gläubigen im Oberland über diese positive Entwicklung und wir schliessen die neue Leitung und das ganze Seelsorgeteam im Oberland in unser Gebet ein!

Neue Co-Leitung in der Seelsorge der Stadt Freiburg und Umgebung

Wohl die meisten unserer Leserinnen und Leser wissen wahrscheinlich Bescheid darüber, dass P. Ludovic Nobel, Pfarrmoderator der Stadt Freiburg, uns im Sommer verlässt, weil er zu anderen Diensten innerhalb der Gemeinschaft der Immenseer Missionare berufen wurde und nach Immensee umziehen muss. Wir bedauern diesen Weggang sehr, hat doch P. Ludovic den Deutschsprachigen in der Stadt zu einem sehr sympathischen Image verholfen – was sicher auch auf seine Zweisprachigkeit zurückzuführen ist.

P. Ludovic wird bei dem Gottesdienst unter den Bäumen am 2. Juli verabschiedet. Wir danken ihm schon heute für all sein Schaffen bei uns und für uns!

Somit stehen wir auch in der Stadt wieder vor einer neuen Situation. Nach mehreren Gesprächen mit dem Team und dem Bischof, resp. dem Bischofsrat, haben wir die Nachfolge durch ein Zweierteam geprüft: Und so wird P. Adrian Cosa zusammen mit Bettina Gruber Haberditz ab 1. August die Geschicke der Pfarreiseelsorge gemeinsam leiten. P. Adrian wird hierfür die Seelsorge der Italienischsprechenden aufgeben, Bettina ihre Aufgaben bei der Fachstelle Kirchenmusik, um sich vermehrt ihren Aufgaben für die deutschsprachige Seelsorge in der Stadt zu widmen.

Wir danken auch ihnen beiden für die Bereitschaft, sich auf diesen noch etwas ungewohnten Weg einer Co-Leitung zu begeben und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit. Auch das Team und die Leitung der Stadt Freiburg wollen wir mit unserem Gebet begleiten!



P. Adrian Cosa und Bettina Gruber-Haberditz

News aus den Seelsorgeeinheiten

Veränderungen im Seelsorgeteam der SE St. Urban

Seit einiger Zeit konnten wir in der SE St. Urban nicht mehr alle Stellenprozent besetzen. Vor allem in Gurmels fehlten uns Mitarbeitende. Inzwischen dürfen wir uns darüber freuen, dass immer mehr Teammitglieder sowohl in Murten wie auch in Gurmels engagiert sind: Abbé André und P. Anicet teilen sich die priesterlichen Dienste, Fabian Hucht arbeitet nicht nur mehr in Murten, sondern seit anfangs Pastoraljahr auch in Gurmels, Monika Pi-onczewski unterrichtet und ist verantwortlich für den Religionsunterricht an den verschiedenen OS-Zentren der SE (in Kerzers, Murten und Gurmels), gleichzeitig wirkt sie als Firmwegverantwortliche in Gurmels und zusammen mit Tiziana Volken auch in Murten/Kerzers. Des Weiteren konnten wir auf anfangs Juni Petra Bergers als Verantwortliche für den Religionsunterricht auf Ebene der Primarschule anstellen. Petra wird auch beim Firmweg mitarbeiten, aber auch als Seelsorgerin im Pflegeheim (sie ist dort bestens bekannt, war sie doch bis anhin im Hospiz St. Peter als Pflegehelferin angestellt).

Wir freuen uns mit diesen Seelsorgenden weiterhin auf dem Weg zu sein und wünschen ihnen allen Gottes Segen für ihre neuen Aufgaben!

Marianne Pohl-Henzen, bischöfliche Delegierte

Geburtstage und Jubilare



P. Ludovic Nobel gratulieren wir am 5. Juni zu seinem 45. Geburtstag.

Sr. Marie-Pierre Böni feiert am 29.6.1958 ihren 65. Geburtstag.

Moritz Boschung wurde vor 70 Jahren, am 28.6.1953, zum Priester geweiht.

Linus Auderset und Gerhard Bächler wurden vor 60 Jahren, am 30.6.1963, zu Priestern geweiht.

Wir gratulieren recht herzlich!

[Bild von Mária Endrész auf Pixabay](#)

News aus den Seelsorgeeinheiten

Medienmitteilung: Ausserordentliche Situation in der Pfarrei Jaun

In der Pfarrei Jaun haben vier der fünf gewählten Pfarreiräte ihr Amt nach den ordentlichen Wahlen schlussendlich nicht angetreten und haben ihre Demission eingereicht.

Die Demissionen sind persönlicher Natur und auf Spannungen innerhalb der Pfarreigremien zurückzuführen.

Diese Situation führt dazu, dass die Pfarrei Jaun nicht mehr handlungsfähig ist. Aufgrund von Artikel 141 des Reglements über die Pfarreien, muss in diesem Fall durch den Exekutivrat der katholischen kirchlichen Körperschaft des Kantons (kkK) eine Zwangsverwaltung eingerichtet werden, welche aus mindestens drei Personen besteht.

In seiner Sitzung vom 16. Mai 2023 hat der Exekutivrat den Entscheid für die Installation der Zwangsverwaltung offiziell getroffen und folgende Personen bestimmt:

1. Bruno Boschung, Mitglied des Exekutivrates, Verantwortlich für die Pfarreien Deutschfreiburgs

2. David Neuhaus, Generalsekretär der kkK

3. Arnold Schöpfer, Präsident der Vereinigung der Pfarreien Deutschfreiburgs

4. Christian Bussard, Mitglied des Exekutivrates, Verantwortlich für die französischsprachigen Pfarreien

Das nominierte Gremium wird die Arbeit solange fortführen, bis die Pfarrei wieder handlungsfähig ist, d.h. bis der Pfarreirat wieder mit fünf gewählten Personen vollständig funktionsfähig ist.

Die pastoralen Dienste in der Pfarrei Jaun sind von dieser ausserordentlichen Situation nicht betroffen, d.h. sowohl die Gottesdienste wie auch andere kirchliche Feiern werden ohne Einschränkungen stattfinden können.

Für allfällige Rückfragen:

Bruno Boschung, Exekutivrat

079 232 70 30

Im Namen des Exekutivrates

Patrick Mayor

Der Präsident

David Neuhaus

Der Generalsekretär

Wallfahrt



Einladung zur Deutschfreiburger Volkswallfahrt für den Frieden zum Bruder Klaus nach Sachseln, Flüeli-Ranft am Sonntag, 25. Juni 2023

Bei der traditionellen Deutschfreiburger Volkswallfahrt nach Sachseln, Flüeli-Ranft wollen wir Bruder Klaus dieses Jahr vor allem um den bedrohten Frieden in Europa bitten. Unser Landespatron war immer bestrebt um den Frieden in unserer Heimat. Als Ratgeber und Friedenstifter war er schon zu Lebzeiten eine wirkungsvolle Persönlichkeit. Alle sind zu dieser Wallfahrt mit der Firma Horner Reisen herzlich eingeladen. Gemeinsam wollen wir an diesem Tag mit den Menschen in den Kriegsgebieten und den Flüchtlingen im Gebet besonders verbunden sein. Wir wollen aber auch unsere persönlichen Anliegen Bruder Klaus anvertrauen und diesen Tag mit den anderen Wallfahrern unserer Region in freundschaftlichem Beisammensein verbringen.



Bild: Seitenaltar der Pfarrkirche Schmitten

Organisation: Horner Reisen, Tel. 026 494 56 56; E-Mail: info@horner.ch

Geistliche Leitung: Herr Berthold Rauber, Tifers, und Pfr. Niklaus Kessler

Einsteigeorte: Freiburg 06h00 Düdingen 06h35
Tifers 06h30 Flamatt 06h50

Je nach Anmeldungen werden weitere Bushaltestellen in Deutschfreiburg bedient.

Reiseverlauf: Fahrt nach Flüeli mit Kaffeehalt an der Autobahnraststätte Neuenkirch
10h30 Gottesdienst in der Flüeli Kapelle in Flüeli
11h45 Mittagessen oder Picknick und Zeit zur freien Verfügung
14h15 Abfahrt nach Sachseln
14h30 Reliquiensegen in der Pfarrkirche von Sachseln
15h30 Heimfahrt über den Brünig
ca. 18h30 Ankunft in den Ausgangsorten

Kosten: Fr. 59.- pro erwachsene Person;
gratis Busfahrt für Kinder und Jugendliche in Ausbildung bis 25 Jahre.
Fr. 29.- Mittagessen, falls gebucht.

Anmeldung: bis Montag, 12. Juni 2023 an Horner Reisen, Tifers, Tel. 026 494 56 56
oder mit E-Mail: info@horner.ch

Flyer liegen in den Schriftenständen der Pfarrkirchen auf.

Bar à Gaufres &
WAFFEL-TALK

MENU

- La rêveuse
Träumen
- La Je-ne-sais-pas
Zweifeln
- La désirable
Sehnen
- L'espérance
Glauben
- La casse-cou
Riskieren
- La Carpe diem
Leben

Les conversations démarrent à
Gespräche beginnen jeweils um
18:30-19:30-20:30-21:30-22:30

2 JUIN

18h-23h

**Centre
Ste-Ursule
Rue des Alpes 2
Fribourg**

GRATUIT



www.fri-soul.ch
Aumônerie des Collèges et ECGF
du canton de Fribourg
Seelsorgedienst der Mittelschulen
des Kantons Freiburg



+
ÉGLISE CATHOLIQUE FRIBOURG
KATHOLISCHE KIRCHE FREIBURG

**02.06.23
NUIT DES
EGLISES**

Kirche Kunterbunt

Frech und wild und wundervoll

Sonntag, 18. Juni, kath. Kirche Murten

Ankunftszeit: von 10.30 Uhr bis 10.45 Uhr

Alle sind willkommen, egal welche Konfession: Kinder, Familien, Paare, Einzelpersonen, Paten, Grosseltern, ... können hier Kirche und Gemeinschaft erleben.

Inhalt: Aktiv-Stationen zu einer Bibelgeschichte, eine interaktive Feierzeit und Tischgemeinschaft sind Inhalt des Treffens und sie entdecken den christlichen Glauben neu.

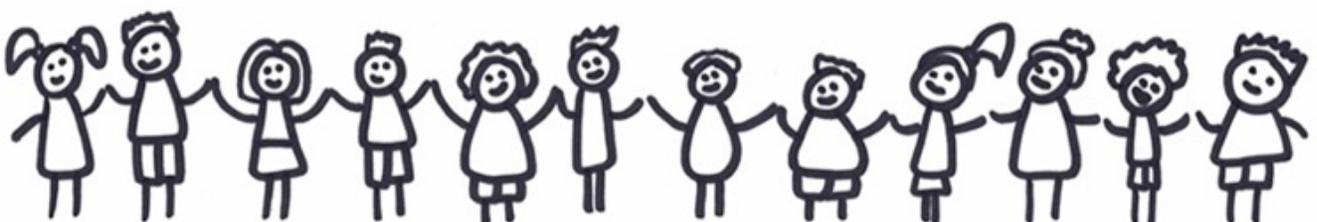
- 15 min Ankunftszeit
- Bis 60 min aktive Stationen
- 30 min interaktive Feier
- Anschliessend gemeinsame offerierte Mahlzeit!

Es beteiligt, bringt Menschen ins Gespräch und verbindet uns.

Das Kirche Kunterbunt Team

Infos auf: www.kirche-kunterbunt.de

Oder über den QR Code auf: www.pfarrei-murten.ch



Chorprojekt Engelberg - 7.-8. Oktober 2023



CVDF-Projektchor

Singreise nach Engelberg/OW



Musik. Leitung: *Benjámín Szilágyi, Dirigent des Cäcilienvereins Schmitt*
Teilnehmende: *die Singreise richtet sich an alle interessierten Sänger/innen*

Samstag, 7. Oktober 2023

08.34 Uhr Zugreise ab Freiburg nach Engelberg (Umsteigen in Luzern)
10.53 Uhr Ankunft in Engelberg, gemeinsames Mittagessen, Programm für Nachmittag noch offen
16.45 Uhr Probe in der Klosterkirche
19.00 Uhr Auftritt in der Abendmesse in der Klosterkirche
Unterkunft in EZ/DZ im Hotel St. Josefshaus

Sonntag, 8. Oktober 2023

Programm noch offen, individuelle/gemeinsame Rückreise nach Freiburg
Musikalisches Programm
Kirchliches Programm für den Gottesdienst: Deutsche Messe von Bernard Sanders (SATB bei genügend Stimmen pro Register) und weitere liturgische Gesänge. Weltliche Lieder.

Probedaten

Freitag, 1. September 2023, 19.00 – 22.00 Uhr
Freitag, 8. September 2023, 19.00 – 22.00 Uhr
Samstag, 23. September 2023, 8.30 – 16.00 Uhr
Samstag, 30. September 2023, 8.30 – 11.30 Uhr

Proben finden voraussichtlich in Schmitten statt. Teilnehmende bereiten sich individuell zu Hause vor (kostenloses Musikprogramm Capella-Reader oder Tonaufnahme). Die Partituren werden Ende Juni 2023 zugestellt.

Kosten

Die Auslagen für den Dirigenten und den Organisten sowie für die Partituren der weltlichen und kirchlichen Lieder werden vom Cäcilienverband Deutschfreiburg übernommen. Alle anderen Auslagen wie Zugreise, Übernachtung, Mahlzeiten usw. gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

Anmelden online via Website www.cvdf.ch oder per QR-Code

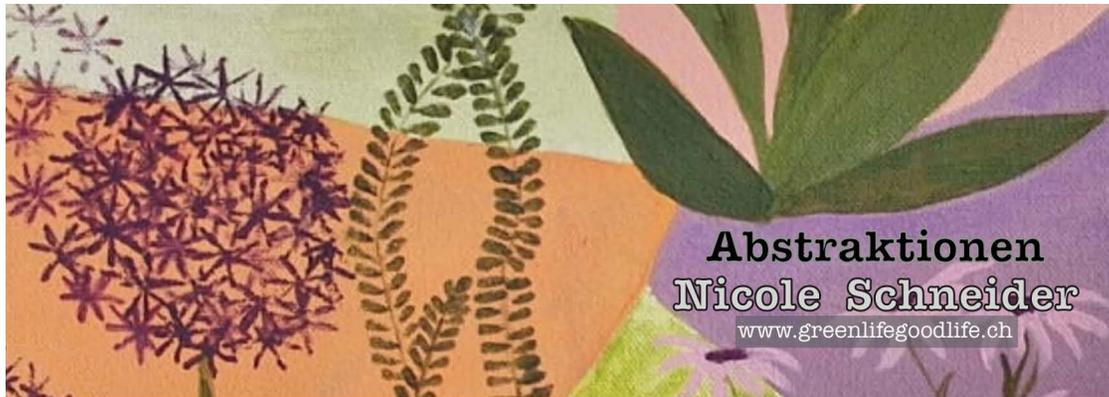
Anmeldefrist: 31. Mai 2023

Programmanpassungen bleiben vorbehalten.

Für freuen uns auf ein weiteres Singprojekt und deine Teilnahme. Für weitere Auskünfte steht Marianne Jungo, Co-Präsidentin des CVDF zur Verfügung, per Mail an praesidium@cvdf.ch oder Telefon 079/778 7040.



Bilderausstellung



Abstraktionen Nicole Schneider

www.greenlifegoodlife.ch



Bildungszentrum Burgbühl, St. Antoni

Burgbühl 50, 1713 St. Antoni
Tel. 026 495 11 73

**Bilderausstellung
vom 14. April bis 30. September 2023**

Vernissage mit Apéro

Freitag, 14.4.2023 von 17.00 bis 19.30 Uhr

Die Ausstellung ist offen am Samstag, 15. und Sonntag, 16.4.2023 von 11.00 bis 16.00 Uhr.
An allen anderen Tagen während den Bürozeiten. Bitte vorgängig anrufen, um sicherzustellen,
dass die Seminarräume frei sind.

Das Bildungszentrum ist gut per ÖV erreichbar. Mit der S1 ab Bern Richtung
Freiburg bis Schmitten, von dort mit Bus Nr. B182 bis St. Antoni Dorf. Die Haltestelle
befindet sich direkt an der Burgbühlstrasse. Ca. 350m bis zum Bildungszentrum.



Stilleben und Metamorphosen

Gabriella Schneider

www.gabriellaschneider.me



BRUDER KLAUS
Niklaus von Flüe · Dorothee Wyss

e-CIRCULAR

01|23

Unterwegs für den Frieden



Liebe Freundinnen und Freunde von Bruder Klaus und Dorothee

Pilgern. Unterwegs sein. In Stille und im Gespräch. Getragen von den eigenen Füßen, verbunden mit Bruder Klaus und Dorothee. Für die einen ist der Weg das Ziel. Für die andern ist das Ziel der Ranft.

Sie tragen ihre Anliegen zu Bruder Klaus. Verweilen und zünden eine Kerze an. Für all jene, die den Weg nicht (mehr) gehen können, für sie zünden wir eine Kerze an. Ganz einfach mit einem [Klick](#) über die Webseite.

Mit «Unterwegs für den Frieden ... mit Bruder Klaus» tragen wir die Friedensbotschaft aus dem Ranft in andere Regionen. Start ist am 2. Juni um 9 Uhr mit dem Pilgersegen in der Kathedrale Freiburg. Kommen auch Sie mit: 1, 2 oder 3 Tage. Näheres siehe [Programm](#). Bitte um [Anmeldung](#).

In der Hauptpilgersaison ab Mai feiern wir die Bruder-Klausen-Messe am Donnerstag um 11 Uhr in der Wallfahrtskirche Sachseln. Wir tragen persönliche Anliegen und die Anliegen der Menschen, die auf die Hilfe von Bruder Klaus und Dorothee vertrauen, vor Gott und beten besonders für den Frieden in unserem Land und in der Welt. Wenn Sie nicht am Grab des Heiligen mitbeten können, freuen wir uns, wenn Sie sich von fern mit uns verbinden. [Hier](#) finden Sie Gebetsvorschläge.

Ich wünsche Ihnen ein friedvolles Pilgerjahr

Doris Hellmüller

Geschäftsführerin

«In der Ökumene passiert viel»

An der Universität Luzern hielt Prof. Dr. Nicola Ottiger am 23. Mai das Forum «Die Zukunft des Christentums ist ökumenisch». Persönlich sieht sie auf diesem Gebiet sehr viel Potenzial und Chancen.

Der Anlass findet im Auftrag des Ökumenischen Fördervereins Luzern statt. Als Referentin steht mit Nicola Ottiger die engagierte Leiterin des Ökumenischen Instituts im Einsatz. Im Vorfeld sprach sie mit unserer Zeitung darüber, warum es die Ökumene braucht, wo sie heute steht – und über ihre Visionen. Schon legt sie begeistert los und spricht vom starken ökumenischen Zeichen, das bei der Krönung von König Charles gesetzt wurde. «Nicht nur die anglikanische, sondern auch die anderen christlichen Kirchen haben ihn gesegnet.» Auf dem Gebiet der Ökumene passiert viel, auch wenn das die Öffentlichkeit oft nicht wahrnehme. Die christlichen Kirchen arbeiten heute zusammen, etwa bei Gottesdiensten, im Religionsunterricht, aber auch in der Seelsorge in Spitälern, Gefängnissen und im Militär. «Die Vernetzung ist breit. In Luzern wurde kürzlich am Lido das sechzigjährige Denkmal «Skulptur der Gemeinschaft – Auf dass ihr eins werdet» neu eingeweiht. Auch Gäste der jüdischen und muslimischen Gemeinschaften waren zugegen. Es gäbe noch weitere Beispiele. Wir sind auf dem Weg, aber es ist harte Arbeit.»

Ökumene gibt es schon lange

Die ökumenische Bewegung der Christen ist vor bald 150 Jahren entstanden. Die römisch-katholische Kirche ist erst seit den 60er-Jahren offiziell beteiligt. Es werden viele bilaterale und multilaterale Dialoge gepflegt. Wie Nicola Ottiger erklärt, ist auch der Interreligiöse Dialog heute wichtig und selbstverständlich. «Die Ökumene und ihre Prozesse sind die Basis dafür.» Es sei die Frage, wie man zusammenwachsen könne, ohne Uniformierung, sondern in der Vielfalt der Religionen und Kulturen. «Die christliche Ökumene ist dabei mehr als ein Labor oder blosse Theorie.» Dahinter stecke grosse Arbeit, die seit langem geleistet werde. Als sehr wichtig erachtet die Theologin die 2001 von der Konferenz der Europäischen Kirchen und dem Rat der Europäischen Bischofskonferenz erstellte «Charta Oecumenica», welche Leitlinien für die wachsende Zusammenarbeit unter den Kirchen in Europa und für das dritte Jahrtausend erstellt hat. «Das ist unsere Grundlage und bleibende Selbstverpflichtung.» Als positives Zeichen wertet Ottiger auch den von Papst Franziskus lancierten weltweiten Synodalen Weg (2021–2024) der römisch-katholischen Kirche, der ebenso die Ökumene fördern will. In allen Bistümern weltweit läuft dieser Prozess. Das Bistum Basel fordert unter anderem die eucharistische Gastfreundschaft sowie die Mitgliedschaft der römisch-katholischen Kirche im Ökumenischen Weltkirchenrat. Ottiger betont, dass viel passiert, in der Innerschweiz wie andernorts. Beispielsweise wird auch der Religionsunterricht oft ökumenisch gehalten. «Wir müssen universal denken und lokal handeln «Die Kirchen sind wichtige Player. Sie unterstützen das gesellschaftliche Zusammenleben.»

«In der Ökumene passiert viel»



Dr. Nicola Ottiger ist Dozentin für Dogmatik, Fundamentaltheologie, und Liturgiewissenschaft an der Universität Luzern und leitet hier seit 2021 das Ökumenische Institut. Bild: Pius Amrein (Luzern, 9.8.2021)

Die frühere Spaltung ist zu überwinden

«Der Krieg in der Ukraine ist auch für die Kirchen Europas eine Katastrophe und fordert alle heraus.» Dies wegen der Haltung des Moskauer Patriarchen Kyrill II, der Putins Kriegstreiben religiös legitimiere. Die Ökumene sei ja ein Weg, um sich anzunähern und sich nicht wie früher zu bekriegen. Der Einsatz der Kirchen für Frieden und Gerechtigkeit – gemäss der Charta Oecumenica explizit auch für ein friedliches Europa – werde von Kyrill mit Füßen getreten. Für Ottiger ist es auch zentral, dass die Kirchen mit ihrer ökumenischen Vision einer sichtbaren Kirchengemeinschaft fortfahren. Dabei gelte es, die Konfessionalisierung aus dem 16. Jahrhundert zu überwinden und eine neue Form des Miteinanders zu finden. «Die Erfahrungen der christlichen Kirchen auf diesem Weg können und müssen in gesellschaftliche Prozesse konstruktiv eingebracht werden.» Wenn Nicola Ottiger behauptet, die Zukunft des Christentums sei ökumenisch, heisst das: «Trotz oder gerade wegen vieler Kirchenaustritte ist die Ökumene die einzige Chance, als Christen gemeinsam in die Zukunft zu gehen. Denn was wäre eine Welt, die nur wirtschaftliche und politische Massstäbe kennen würde? Es braucht die Religionen, die menschliche Fragen nach Sinn und Ziel offenhalten, dabei aber Glauben und Vernunft verbinden. Der ökumenische Weg muss mutig gegangen werden.» Und wie steht es um die Ökumene an ihrer Universität? Diplomatisch sagt sie: «Im Studium, in der Aus- und Weiterbildung könnte man überall mehr tun. Überhaupt kann man mehr Ökumene wagen. Entwicklungen sind immer möglich! Warum machen wir nicht mehr ökumenisch? »

Monika Wegmann

Unter der Bezeichnung «Christ&Welt» publiziert der Schweizerische Katholische Presseverein (SKPV) wöchentlich eine Zeitungsseite mit kirchlichen und religiösen Themen. Verfasst und redaktionell verantwortet wird die Seite von der «Luzerner Zeitung», wo sie jeweils am Freitag erscheint. Die Redaktion des Mitteilungsblattes der Bistumsregion Deutschfreiburg veröffentlicht einen Beitrag pro Monat und bedankt sich beim SKPV für die gute Zusammenarbeit.

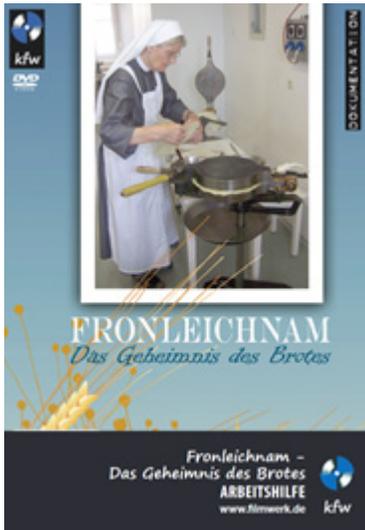
Alle Christ&Welt-Seiten finden Sie unter www.skpv.ch.



ACSP Association catholique suisse pour la presse
SKPV Schweizerischer katholischer Presseverein
ACSS Associazione cattolica svizzera per la stampa

fördert christliche Medienarbeit • en faveur des médias chrétiens

Christ  Welt
Zeitungsseiten zu aktuellen Fragen



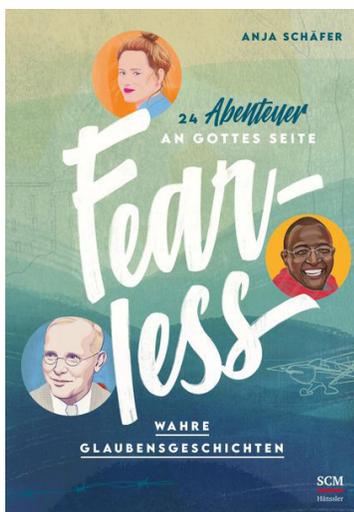
Fronleichnam – Das Geheimnis des Brotes

Die Dokumentation greift das Kernthema des katholischen Feiertages Fronleichnam auf. Nina Ruge begibt sich auf Spurensuche: Was ist unter der „Wandlung“ des Brotes in den Leib Christi zu verstehen? Passt der Glaube an das „Heilige Brot“ noch ins 21. Jahrhundert?

Die Dokumentation sucht Antworten auf diese Fragen an verschiedenen Orten: Als erstes besucht die Journalistin das Museum der Brotkultur in Ulm. Zweiter Besuchsort ist das Kloster Reute bei Biberach - die Franziskanerinnen dort unterhalten eine kleine Hostienbäckerei. Mit Prälat Rudolf Hagmann greift Nina Ruge die theologischen Aspekte rund um die „Wandlung“ und den Leib Christi auf. Schliesslich geht die Dokumentation der Frage nach, wie die Ordensfrauen aus der Anbetung des Brotes und dem Empfang des „Leibes Christi“ Kraft für ihr soziales Engagement ziehen.

ab 8 H

14 min, Nina Ruge, ZDF 2009



Fearless - Wahre Glaubensgeschichten

Wahre Lebensgeschichten für junge Weltveränderer Corrie ten Boom, Martin Luther King Jr., Gladys Aylward, Georg Müller, Nick Vujicic, Asia Bibi, Dietrich Bonhoeffer, Margarete Steiff, Jim Elliot u.v.m.

Diese beeindruckenden Menschen haben Abenteuer mit Gott erlebt. Dabei waren sie auch einmal ganz normale Jugendliche. Schon in jungen Jahren nahmen sie Gott beim Wort und folgten ihm, wohin er sie führte: nach China oder Nordkorea, ins KZ oder Gefängnis, zu Ureinwohnern im Dschungel oder zu Strassenkindern in Brasilien.

Christliche Nachfolge ist nicht zuletzt Nachahmung vorbildlicher Christen. Deshalb ist es so wichtig, die richtigen Rollenmodelle zu haben. Dieses Buch enthält eine wunderbare Auswahl - inspirierend aufbereitet und packend erzählt.

Anja Schäfer, SCM Hänssler 2021



Neues Werkbuch Schulgottesdienste

In diesem Werkbuch sind „einfache“ Gottesdienstentwürfe gesammelt, die in der Praxis erprobt sind und von der Mitarbeit von Schülerinnen und Schülern leben. Im Mittelpunkt steht jeweils ein Gegenstand oder Thema, das an den Alltag bzw. die Erfahrung von Schülerinnen und Schülern anknüpft. Die Gottesdienstentwürfe bedürfen keiner aufwändigen Vorbereitung und können mit einfachen Mitteln durchgeführt werden. Sie sind für die Primarschule geeignet und dauern jeweils ca. 30 Minuten, so dass sie auch in einer Schulstunde untergebracht werden können.

Thomas Weiss, Gütersloher Verlagshaus 2021



Fachstelle Katechese
katechese@kath-fr.ch | 026 426 34 25
www.kath-fr.ch

Kein Feedback bekommt man nie! - lernen Sie praktische Tools und Strategien kennen, um wirksames und zielgenaues Feedback zu geben und anzunehmen am Mi, 7.6.2023, 14.00-17.45 Uhr, Saal Abraham, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg; Leitung: Matthias Frey - Senior Executive Consultant, Dipl. Coach, eidg. dipl. Betriebsausbilder, CAS Supervisor; Anmeldung an katechese@kath-fr.ch

Fachstelle Bildung und Begleitung
bildung@kath-fr.ch | 026 426 34 85
www.kath-fr.ch

Frauen-Zmorge am Di, 6.6.2023, ab 8.30 Uhr in der Kapelle, Bildungszentrum Burgbühl, 1713 St. Antoni; Leitung: Marie-Pierre Böni, Kosten: CHF 14.-; weitere Auskünfte: marie-pierre.boeni@kath-fr.ch

Sonnenaufgangsspaziergang - mit meditativen Texten am Di, 20.6.2023, 4.30 Uhr; Treffpunkt: katholische Kirche Düdingen. Referent: Dr. Christoph Riedo; Keine Anmeldung erforderlich! Gutes Schuhwerk wird empfohlen (vorwiegend Wald- und Feldwege). Evtl. Taschenlampe mitnehmen!

Deutschfreiburger Volkswallfahrt für den Frieden zum Bruder Klaus nach Sachseln, Flüeli-Ranft am So, 25.6.2023 Bei der traditionellen Deutschfreiburger Volkswallfahrt nach Sachseln, Flüeli-Ranft wollen wir Bruder Klaus dieses Jahr vor allem um den bedrohten Frieden in Europa bitten.

Organisation: Horner Reisen, Tel. 026 494 56 56; E-Mail: info@horner.ch **Geistliche Leitung:** Herr Berthold Rauber, Tifers, und Pfr. Niklaus Kessler Einsteigeorte: Freiburg 6.00 Uhr, Tifers 6.30 Uhr, Düdingen 6.35 Uhr, Flamatt 6.50 Uhr; Je nach Anmeldungen werden weitere Bushaltestellen in Deutschfreiburg bedient. Reiseverlauf: Fahrt nach Flüeli mit Kaffeehalt an der Autobahnraststätte Neuenkirch 10.30 Uhr; Gottesdienst in der Flüeli Kapelle in Flüeli; 11.45 Uhr Mittagessen oder Picknick und Zeit zur freien Verfügung; 14.15 Uhr Abfahrt nach Sachseln; 14.30 Uhr Reliquiensegen in der Pfarrkirche von Sachseln; 15.30 Uhr Heimfahrt über den Brünig ca. 18.30 Uhr Ankunft in den Ausgangsorten **Kosten:** CHF 59.- pro erwachsene Person; gratis Busfahrt für Kinder und Jugendliche in Ausbildung bis 25 Jahre. CHF 29.- Mittagessen, falls gebucht. **Anmeldung:** bis Mo, 12.6.2023 an Horner Reisen, Tifers, Tel. 026 494 56 56 oder per E-Mail: info@horner.ch

Deutschfreiburger Wallfahrten 2023

Sachseln/Flüeli-Ranft am 25.6.2023: Priesterliche Begleitung: Pfr. Niklaus Kessler; **Oropa-Varallo-Sacro Monte** vom 28.-30.8.2023; **Einsiedeln /Rosenkranzsonntag** am 1.10.2023; **Organisation sämtlicher Reisen:** Horner Reisen; Tel. 026 494 56 56; www.horner-reisen.ch; E-mail: info@horner-reisen.ch; **Reiseleitung sämtlicher Reisen:** Berthold Rauber, 079 175 31 02; E-mail: rauber.berthold@rega-sense.ch



Fachstelle Jugendseelsorge
juseso@kath-fr.ch | 026 426 34 55
www.kath-fr.ch

Waffeltalk am Fr., 2.6.2023, 18-23 Uhr, Centre Saint-Ursule, Rue des Alpes 2, 1700 Freiburg; Wir backen gemeinsam köstliche Waffeln und diskutieren mit jungen Menschen darüber, was uns zum TRÄUMEN – ZWEIFELN – SEHNEN – GLAUBEN – RISKIEREN – LEBEN antreibt.

Summeracademy im Center Spes, Planina, Slowenien vom 27.8.-3.9.2023, junge Erwachsene ab 18 Jahren, Kontakt und Infos: monika.dillier@kath-fr.ch; www.summer-academy.org



WABE-Wachen und Begleiten
Seebezirk und Laupen: 031 505 20 00
Sensebezirk und deutschsprachiger
Saanebezirk: 026 494 01 40

Trauercafé am So, 11.6.2023; 14.30-16.30 Uhr, Café Bijou (Stiftung ssb Tifers); Das Trauercafé wird von Trauerbegleitenden moderiert. Der Eintritt ist frei und erfolgt ohne Voranmeldung.



Adoray Freiburg
freiburg@adoray.ch
www.adoray.ch/orte/freiburg

Nice Sunday Gottesdienst am So, 4.6.2023, 19.00-20.00 Uhr, in der Pfarrkirche Schmitten, Gwattstrasse 6,

Adoray Lobpreisabend am So, 11. & 25.6.2023, um 19.30 Uhr in der Hauskapelle des Convict Salesianum, Av. du Moléson 21, 1700 Freiburg; Kontakt: freiburg@adoray.ch

Messe des jeunes Siviriez am So, 18.6.2023, 17.00-18.00 Uhr, Route de l'Eglise 19, 1678 Siviriez;

SAVE THE DATE!



In unseren Seelsorgeeinheiten gibt es viele Veranstaltungen! Besuchen Sie www.langenachtderkirchen.ch und entdecken Sie die Angebote!